



Oberalting · Hechendorf · Drößling · Unering · Meiling · Delling
Wörthsee · Steinebach · Etterschlag · Walchstadt

Pfarrbrief

Vom 9. April bis 15. Mai 2022

Ostern 2022

Nr. 4



**Immer
wieder
auf(er)stehen**

Inhalt

Pfarrerwort	3
Immer wieder auf(er)stehen	4
Der Auferstandene im neuen Glanz	5
Neue Pfarrgemeinderäte in der PG	6
100 Jahre Pfarrei St. Nikolaus Herrsching	8
Gottesdienstordnung / Unsere Pfarreiengemeinschaft in Zahlen	10
Ein Leben für die Kirchenmusik	14
20 erlebnisreiche Mesnerjahre	
Wechsel der Hechendorfer Oberministrantinnen	16
Zwei neue Kommunionhelfer in der PG	17
Unsere Erstkommunionkinder stellen sich vor	18
Seefeld ist Fairtrade-Gemeinde	20
Ukraine-Hilfe	21
Aus den Kirchenbüchern	22
Termine – und vieles mehr	23
Kontakte	24

Pfarrbrief-Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Seefeld/Wörthsee

Pfarrer Roland Böckler mit dem Arbeitskreis Pfarrbrief

(H. Appel, R. Gschnaidtner, S. Gschnaidtner, B. Mörtl, M. Muffler-Röhrli, J. Reinhold,

H. Seibert, W. Schmid, M. Wenig, I. Wöll)

Layout und Satz: Stefan Gschnaidtner

Fotos: Holger Appel, Andrea Jacksch, Michaela Muffler-Röhrli, Jörg Reinhold, Matthias Wenig,

Irmgard Wöll, pixabay

Auflage: 5.000 Stück

Titelmotiv: „Der Auferstandene“, Kirche Mariä Himmelfahrt, Dröbling

Liebe Leserinnen und Leser unseres Osterpfarrbriefs!

Für mich hat das Wort „Gemeinschaft“ in den letzten zwei Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Pandemie hat uns einiges gelehrt und vielleicht auch bewusst gemacht. In einer Gemeinschaft geht es um das Miteinander, denn das Leben in einer Gemeinschaft funktioniert nicht ohne Zutun. Vielmehr hat es mit gegenseitiger Geduld und Vergebung zu tun. Das Ideal einer Gemeinschaft, das auf Nächstenliebe beruht, ist nur möglich, wenn wir die Vielfalt schätzen und die diversen Begabungen annehmen.

Wenn in einer Gemeinschaft etwas schief läuft, dann erfahren wir Leiden – also PASSION. Wenn es gut läuft, blühen wir neu auf – wir erleben quasi AUFERSTEHUNG. Gemeinschaft ist ein Ort, an dem wir Heilung erfahren. Manche von uns erleben die Gemeinschaft der Kirche nicht mehr als heilvollen Ort, an dem unsere Seele aufblühen kann. Auch hier müssen wir ernsthaft hinschauen, warum die Gemeinschaft nicht mehr so funktioniert, wie sie eigentlich funktionieren soll.

Vielleicht zeigt sich echte Gemeinschaft auch erst dann, wenn jemand in dieser Gemeinschaft krank ist, Sorgen hat oder verzweifelt ist. Wie tragfähig ist diese Gemeinschaft? Kann der Betroffene spüren, wie es ist, gehalten zu sein? Und einen sollten wir in dieser Gemeinschaft nicht ausklammern: Jesus. Er trägt mit uns das Netz der Gemeinschaft, hält Fäden zusammen und zeigt uns, wie wichtig Gemeinschaft für uns ist.

Lassen Sie sich tragen, wenn Sie es nötig haben. Und wenn Sie glauben, niemanden zu haben, dann lassen Sie sich von seinen Händen tragen. Er ist immer mit uns in Gemeinschaft – Gott sei Dank!

Frohe und gesegnete Ostertage wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen,
besonders auch unseren Kranken und Leidenden,

Ihr Pfarrer



Immer wieder auf(er)stehen

Immer wieder sehen wir in unseren Kirchen Figuren des auferstandenen Jesus, immer wieder feiern wir die Auferstehung Jesu – ganz besonders an Ostern. Und gerade durch dieses „Immer-Wieder“ schleicht sich vielleicht bei manchem die Gefahr der Routine und der Entzauberung dieses Festes ein – so wie mit dem Älterwerden nicht mehr die einzelnen Geburtstage, sondern nur noch die Jubiläen groß gefeiert werden.



Auf der anderen Seite ist aber diese Auferstehung ein so unerhörter Vorgang und seine Verheißung so groß (salopp gesagt, was Jesus mit Gottes Hilfe geschafft hat, schaffen wir auch!), dass wir sie uns immer wieder – und an Ostern ganz besonders – vergegenwärtigen sollten. Es schadet dabei nicht, wenn wir mit dem Glauben an die Auferstehung ringen und Schwierigkeiten haben, sie uns konkret vorzustellen. Auch die Apostel, und die waren ja ganz nah dran, hatten ihre Probleme mit dem auferstandenen Jesus: Thomas brauchte die Berührung des Leibes, die Emmaus-Jünger haben ihn nicht erkannt, und auch Petrus, der fast schon wieder zum Fischer-Alltag zurückkehren wollte, hat ihn erst erkannt, als er sich am Ufer zu Jesus ans Feuer setzte. Dann aber hat die Auferstehung sie alle mitgerissen, sie haben sie weitererzählt – und das mit so viel Überzeugungskraft, die auch nicht nur aus ihnen selbst kam, sondern noch den heiligen Geist als „Katalysator“ gehabt haben „muss“, so dass wir heute noch von der Auferstehung erzählt bekommen und sie weitererzählen dürfen. Die Botschaft der Auferstehung hat also die Menschen damals nicht schwach gemacht, indem sie sie auf das Leben nach dem Tod vertröstet hat, sondern sie hat sie auch für ihr Leben in dieser Welt „auf(er)stehen“ lassen, so dass sie sich nicht nur tatkräftig um ihr eigenes Leben, sondern auch noch um das der anderen kümmern konnten!

Wolfgang Schmid

Der Auferstandene im neuen Glanz

Links vom Hauptaltar, an der Wand zur Sakristei, thront in der Drößlinger Pfarrkirche Maria Himmelfahrt eine wunderbare Statue des auferstandenen Herrn Jesus Christus.

Da sich eine deutlich sichtbare Bruchstelle am rechten Arm der Figur zeigte und auch insgesamt etwas Restaurierungsbedarf vorhanden war, gab man sie im vergangenen Jahr in fachkundige Hände. Zwischenzeitlich steht die Statue wieder an ihrem Platz und erstrahlt im neuen Glanz (siehe auch unser Titelbild).

Die Figur wurde von Johann Luidl gefertigt und ist daher ein ganz besonderer Schatz. Als Sohn des bekannten Bildhauers Lorenz Luidl wurde Johann 1686 in Landsberg am Lech geboren und arbeitete ebenfalls als Barockbildhauer. Als er nach dem Tod seines Vaters dessen Werkstatt in Landsberg übernommen hatte, konzentrierte er sich auf das Schnitzen von Figuren. Da er seine Tätigkeit nicht nur auf Landsberg beschränkte, sondern auch Aufträge aus dem Umland übernahm, erlangte er eine hohe Bekanntheit. Neben dem Auferstandenen finden sich allerdings noch einige weitere Werke sowohl von Johann Luidl wie auch von seinem Vater Lorenz in Maria Himmelfahrt, wie z.B. die Kreuzigungsgruppe gegenüber der Empore oder die Ölbergfiguren im Kirchenvorraum. Dies begründet sich wohl damit, dass zu Beginn des 18. Jahrhunderts ein weiterer Sohn von Lorenz Luidl, nämlich Franz Luidl, Pfarrer von Drößling war. Die Drößlinger sind jedenfalls stolz auf ihren renovierten Auferstandenen, alle Luidl-Werke und die ganze Pfarrkirche.



Ein Werk von Johann Luidl: Der Auferstandene in der Drößlinger Kirche.

Matthias Wenig

Neue Pfarrgemeinderäte in der PG

Am Wochenende 19. und 20. März fanden bayernweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt, die in diesem Jahr unter dem Motto standen „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ Die Pfarrgemeinderäte sind für die nächsten vier Jahre im Amt und mit dem örtlichen Pfarrer maßgeblich für das pastorale Leben in einer Pfarrei verantwortlich. Auch in unseren Pfarreien wurden die neuen Gremien gewählt. Wir freuen uns, viele bekannte Gesichter wiederzusehen:



In Hechendorf wurden gewählt: Anita Bader, Florian Kuchler, Gerhard Lubrich, Eva-Maria Reinhold, Claudia Schubert, Christian Starke, Edeltraud Steer, Georg Strobel, Gabriele Stützer und Katharina Theobald.



In Oberalting wurden gewählt: Klaudia Beuler, Vera Böhnel, Magdalena Dreyer, Heidi Harsch, Hermann Mörtl, Heinz Seibert, Doris Tischer, Matthias Wenig und Siegfried Wirkner.



In Wörthsee wurden gewählt: Claudia Aumiller, Marianne Gutjahr, Philipp Grobholz, Rainer Gschnaidtner, Ole Höntschi, Angela Neuhäusler und Nikolaus von Lüninck.

Wir gratulieren allen Pfarrgemeinderäten zur Wahl und wünschen Ihnen eine segensreiche Amtszeit.

Michaela Muffler-Röhrli

100 Jahre Pfarrei St. Nikolaus Herrsching

Unsere Nachbarpfarrei St. Nikolaus in Herrsching feiert vom 20. bis 22. Mai 2022 ihr 100-jähriges Bestehen. Am Sonntag, 22. Mai, zelebriert dort um 11:30 Uhr Abt Johannes Eckert OSB von St. Bonifaz-Andechs den Festgottesdienst.

Natürlich pflegen wir eine gute nachbarschaftliche Beziehung zur Pfarrei Herrsching, aber warum ist deren Jubiläum für uns so interessant und uns einen größeren Artikel wert? Die Pfarrei St. Nikolaus Herrsching ist ähnlich wie die Pfarrei Wörthsee eines der „Kinder“ der Mutterpfarrei St. Peter und Paul in Oberalting. Seit dem Mittelalter, genauer seit 1409, war Herrsching eine Filiale der Pfarrei Oberalting und wurde von dort seelsorgerisch versorgt. Bei Wind und Wetter ging der Kaplan von Oberalting zu Fuß nach Herrsching, um sich dort um die katholischen Schäfchen zu kümmern.

Bereits anfang des 19. Jahrhunderts unternahmen die Herrschinger einen



Die Pfarrei St. Nikolaus in Herrsching wurde vor 100 Jahren gegründet.

Pfarrei war am 9. Juli 1922 mit ihrem neuen Pfarrer, dem vormaligen Kaplan von Oberalting, Johann Zedelmayer, gebürtig aus Niederdorf bei Ottobeuren. Noch

ersten Vorstoß, sich von Oberalting zu lösen. Sie wollten eigenständig sein. Letztlich sollte es aber noch fast 100 Jahre dauern, bis zum 17. Februar 1922, als das bayerische Kultusministerium die Errichtung einer katholischen Pfarrei in Herrsching genehmigte. Am 6. Juli 1922 erfolgte die kanonische Institution. Die feierliche Installation der jungen

im gleichen Jahr wurde ein Kirchenbau-Verein gegründet, weil die bestehende St. Nikolaus-Kirche aufgrund des enormen Zuzugs nach Herrsching viel zu klein geworden war. Die alte Kirche wurde dann 1926 vergrößert, aber erst 1990 konnte die neue Kirche St. Nikolaus eingeweiht werden.

Dekan Simon Rapp ist der inzwischen 8. Pfarrer der immer noch vergleichsweise jungen Pfarrei Herrsching und stellt mit der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Monika Walter in einem Gespräch das Festprogramm vor:

Am Freitag Abend, 20. Mai, wird Bischof Betram Maier zu einer Vesper nach Herrsching kommen. Am nächsten Tag wandern die Herrschinger auf dem alten Kaplanspfad von Herrsching nach Oberalting und feiern in St. Peter und Paul um 11:00 Uhr eine Andacht. Um 17:00 Uhr gibt es eine ökumenische Andacht in St. Martin in Herrsching. Der Sonntag, 22. Mai, ist dann der eigentliche Festtag mit Abt Johannes. Zusammen mit der Archivarin der Gemeinde Herrsching, Frau Dr. Hellerer, organisiert das Festkomitee außerdem eine Ausstellung mit dem Titel „100 Jahre – 100 Köpfe“, bei der 100 Personen aus der 100-jährigen Geschichte vorgestellt werden bzw. an sie erinnert wird.

Die PG Seefeld-Wörthsee gratuliert heute schon der Nachbarpfarrei zu diesem schönen Jubiläum und freut sich, wenn die Herrschinger am 21. Mai symbolisch zur Mutterkirche zurückkehren!



Quasi die „Mutterkirche“ von Herrsching und Wörthsee: St. Peter und Paul Oberalting.

Michaela Muffler-Röhrli

Gottesdienstordnung vom 09.04. bis 15.05.2022

Samstag, 9.4.

11:00 Uhr Wörthsee
14:00 Uhr Oberalting
17:00 Uhr Oberalting
19:15 Uhr Unering

Samstag der 5. Fastenwoche

Trauung
Taufe
Kreuzwegandacht
Heilige Messe (Familie Berchtold und Michl)
mit Palmweihe

Sonntag, 10.4.

Kollekte für das Hl. Land – vor allen Gottesdiensten findet die Palmweihe statt

9:00 Uhr Oberalting

10:30 Uhr Wörthsee
18:00 Uhr Hechendorf

PALMSONNTAG

Heilige Messe (Albert und Maria Graf mit Eltern und Geschwistern, Gertrud und Adolf Erner, Berta Erl)
Pfarrgottesdienst – Familiengottesdienst
Heilige Messe (Anneliese und Heribert Stärk mit Familien Stärk und Hebel)

Mittwoch, 13.4.

17:00 Uhr Hechendorf
19:00 Uhr Unering

20:00 Uhr Oberalting

Mittwoch der Karwoche

Kreuzwegandacht der Jugend
Heilige Messe (Pater Coelestin Stoecker OSB, Pfarrer Richard Steiner)
Bibellesen im Haus Peter und Paul

Donnerstag, 14.4.

Sonderkollekte für die Ukraine

19:00 Uhr Wörthsee

Gründonnerstag

Heilige Messe – Patrozinium; gemeinsamer Gottesdienst der PG (Eltern Alberstötter)

Freitag, 15.4.

10:00 Uhr Seefeld
15:00 Uhr Wörthsee
15:00 Uhr Hechendorf
15:00 Uhr Oberalting

KARFREITAG

Kinderkreuzweg, Treffpunkt: Schloss Seefeld
Feier vom Leiden und Sterben Christi
Feier vom Leiden und Sterben Christi
Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 16.4.

In allen Gottesdiensten am Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag werden die mitgebrachten Speisen gesegnet.

20:30 Uhr Wörthsee

21:30 Uhr Oberalting

Karsamstag

Feier der Osternacht – Heilige Messe (Pfarrer Elmar Schnitzler)
Feier der Osternacht – Heilige Messe (Pfarrer Konrad Schreiegg, Walburga Schreiegg, Paul und Mechthild Schraml)

Sonntag, 17.4.

5:30 Uhr Hechendorf
9:00 Uhr Drößling

10:30 Uhr Oberalting

10:30 Uhr Wörthsee

11:00 Uhr Hechendorf

Montag, 18.4.

9:00 Uhr Meiling

10:30 Uhr Unering

18:00 Uhr Hechendorf

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Feier der Osternacht – Pfarrgottesdienst
Festgottesdienst – Heilige Messe (Rosa und Michael Darchinger, Familien Pirzer und Steinherr, Franz Wocker)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Leopold Wirkner, Michael und Maria Kern, Ludwig und Maria Möhringer mit Sohn Ludwig)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Elisabeth Müller, Rosa und Josef Müller und Maria Hohenleitner)
Zwergel-Gottesdienst

OSTERMONTAG

Festgottesdienst – Heilige Messe (Markus Krönauer, Walter Hofeuer mit Sohn Walter, Eltern Hofeuer und Kagermeier)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Johanna Heindl – JM, Josef und Marieluise Dellinger, Luise Fux und Verwandtschaft, Franz und Margarete Pollinger und Verwandtschaft)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Walter Wöll und Eltern, verstorbene Angehörige der Familien Kelly und Stark, Eltern Schäfer und verstorbene Angehörige)

Samstag, 23.4.

10:30 Uhr Oberalting
12:15 Uhr Steinebach
18:00 Uhr Wörthsee
19:15 Uhr Delling

Samstag der Osteroktav

Taufe
Taufe
Heilige Messe (Elisabeth Saur)
Festgottesdienst zum Patrozinium St. Georg – Heilige Messe (Familien Bichler, Miller und Kriwetz)

Sonntag, 24.4.

9:00 Uhr Oberalting
10:30 Uhr Hechendorf

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag

Heilige Messe (Familie Barci und Serpa)
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 27.4.

8:15 Uhr Hechendorf
19:00 Uhr Drößling

Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Heilige Messe (Hedwig Lerchenmiller – 30. JM)
Heilige Messe (Walter Baier)

Donnerstag, 28.4.

16:00 Uhr Oberalting
18:00 Uhr Etterschlag

Hl. Peter Chanel und Hl. Ludwig Maria Grignion

5. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Heilige Messe (Erna und Hans Bernlochner)

Samstag, 30.4.

11:00 Uhr Steinebach
 14:00 Uhr Oberalting
 17:30 Uhr Hechendorf
 18:00 Uhr Oberalting
 19:15 Uhr Drößling

Hl. Pius V., Papst

Taufe
 Trauung
 Rosenkranz
 Heilige Messe (Georgine und Walter Kral)
 Heilige Messe (verstorbene Verwandtschaft der Familie Wagner)

Sonntag, 1.5.

9:00 Uhr Hechendorf
 10:30 Uhr Wörthsee

 18:00 Uhr Oberalting

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Pfarrgottesdienst
 Heilige Messe und Maiandacht
 (Pfarrer Elmar Schnitzler zum 12. Todestag)
 Gemeinsame Maiandacht auf dem Marienplatz

Mittwoch, 4.5.

8:15 Uhr Hechendorf

 18:00 Uhr Steinebach

Hl. Florian, Märtyrer u. die hl. Märtyrer von Lorch

Heilige Messe (Franziska Schneeberger und verstorbene Angehörige)
 Maiandacht

Donnerstag, 5.5.

15:30 Uhr Wörthsee
 16:30 Uhr Wörthsee
 19:00 Uhr Oberalting

 19:00 Uhr Wörthsee

Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim

5. Weggottesdienst 1. Gruppe
 5. Weggottesdienst 2. Gruppe
 Heilige Messe (nach Meinung E.),
 anschl. Eucharistische Anbetung
 Schweigend vor Gott in der Krypta

Samstag, 7.5.

10:00 Uhr Oberalting

 15:00 Uhr Hechendorf
 17:30 Uhr Hechendorf
 18:00 Uhr Oberalting
 18:00 Uhr Hechendorf
 19:15 Uhr Unering

Samstag der 3. Osterwoche

Maifest im Kinderhaus St. Hedwig –
 Jubiläum 50 Jahre Kindergarten St. Hedwig
 Taufe
 Rosenkranz
 Rosenkranz
 Heilige Messe (Ernst Reinhold, Oswald Gappert)
 Heilige Messe (Verwandtschaft Schwall und Peraus)

Sonntag, 8.5.

9:00 Uhr Wörthsee
 10:30 Uhr Wörthsee
 10:30 Uhr Oberalting

 18:00 Uhr Hechendorf

 19:00 Uhr Oberalting
 19:00 Uhr Hechendorf

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Pfarrgottesdienst und Kinderkirche
 Erstkommunion der Hechendorfer Kinder
 Heilige Messe (Albert und Maria Graf mit Eltern und Geschwistern, Margarethe Karn)
 Dankandacht der Erstkommunionkinder –
 bei schönem Wetter im Pfarrgarten
 Maiandacht
 evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 11.5.

8:15 Uhr Hechendorf
 19:00 Uhr Unering

Mittwoch der 4. Osterwoche

Heilige Messe (Leonhard Wöll)
 Maiandacht

Donnerstag, 12.5.

16:00 Uhr Seniorenstift
 18:00 Uhr Walchstadt

Hl. Nereus und hl. Achilleus, hl. Pankratius, Märtyrer

katholischer Gottesdienst
 Heilige Messe und Maiandacht (Helmut Wissmiller)

Freitag, 13.5.

18:00 Uhr Andechs

Jugendgottesdienst mit Abt Dr. Johannes Eckert OSB

Samstag, 14.5.

14:00 Uhr Hechendorf
 17:30 Uhr Hechendorf
 18:00 Uhr Wörthsee
 19:15 Uhr Meiling

Samstag der 4. Osterwoche

Taufe
 Rosenkranz
 Heilige Messe (Augustin Plabst und Eltern)
 Heilige Messe (Johann Ludwig und Peter Wojs,
 Agathe Ludwig)

Sonntag, 15.5.

9:00 Uhr Oberalting
 10:30 Uhr Wörthsee
 10:30 Uhr Hechendorf
 18:00 Uhr Oberalting
 19:00 Uhr Hechendorf

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Heilige Messe (Willi und Mathilde Stengl)
 Erstkommunion der Oberaltinger Kinder
 Heilige Messe (Walter Wöll)
 Dankandacht der Erstkommunionkinder
 Maiandacht

Unsere Pfarreiengemeinschaft in Zahlen

Die nachfolgende Statistik gibt einen interessanten Überblick über die jeweilige Zahl der Katholiken, aber auch über die Amtshandlungen in den einzelnen Pfarreien im vergangenen Jahr (Stand: 31.12.2021).

	Oberalting	Hechendorf	Wörthsee	Drößling	Meiling	Unering
Taufen	13	15	10	3	2	4
Trauungen	1	3	1	0	0	0
Beerdigungen	16	18	7	0	1	2
Erstkommunion-kinder	14	12	29	0	1	3
Firmlinge	9	3	0	2	2	3
Kirchenaustritte	23	31	43	5	4	2
Aufnahmen in die Katholische Kirche	0	0	0	0	0	0
Zahl der Katholiken	1.235	1.158	1.868	130	152	173

Ein Leben für die Kirchenmusik

Michael Heigenhuber, nebenamtlicher Organist an der Kirche St. Peter und Paul in Oberalting, und mittlerweile als Ruheständler an mehreren Kirchen unserer PG tätig, feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum als Kirchenmusiker. Das Bistum Augsburg würdigt seine Tätigkeit mit einer Ehrenurkunde und einer Anstecknadel. Die Ehrung durch die Pfarrei wird am 24. April im Rahmen des Pfarrgottesdienstes stattfinden.



Seit seiner frühesten Kindheit der Kirchenmusik eng verbunden: Michael Heigenhuber.

40 Jahre auf der Orgelbank – das ist eine sehr lange Zeit. Wie kam Michael Heigenhuber überhaupt zur Kirchenmusik? „Streng genommen bin ich ja sogar schon 52 Jahre Kirchenmusiker“, schmunzelt Michael Heigenhuber in unserem

Gespräch. Bereits als 15-jähriger hat er in seiner Heimat den Kirchenchor in Pullenhofen (Landkreis Ebersberg) am Harmonium begleitet. „Ich war schon als Kind fasziniert von den Melodien der Kirchenlieder“, erinnert er sich. Auf einem unbenutzten Klavier im elterlichen Haus hat er versucht, mit einem Finger die Lieder nachzuspielen bis ihm dann schließlich seine Mutter Klavierunterricht ermöglicht hat. Die Klavierlehrerin hat mit ihm allerdings eher Polkas, Märsche und Operettenmelodien geübt. Eine richtige Ausbildung in Kirchenmusik hat Michael Heigenhuber erst als Student am Konservatorium in München erfahren. Dort kam er auch zum ersten Mal in Berührung mit neuem geistlichen Liedgut, was ihn, der etwa zur gleichen Zeit auch den Jazz für sich entdeckt hat, nachhaltig beeinflusste. Komponieren und Arrangieren von modernen geistlichen Liedern gehört auch heute noch zu seinen Steckenpferden.

Nach seinem Examen 1982 bekam er eine volle Stelle als Kirchenmusiker in Haag. Er spielte Orgel, leitete drei Chöre, gab Instrumentalunterricht und unterrichtete im Rahmen des Religionsunterrichts regelmäßig die Kinder der 1. bis 9. Klassen im Singen.

Nach fünf Jahren in Haag wechselte er an das Amt für Kirchenmusik in München, wo er plötzlich viel mit Verwaltungstätigkeit und Computerarbeit zu tun hatte. Gleichzeitig unterrichtete er an den Wochenenden C-Kurs-Studenten in neuem geistlichen Liedgut. Michael Heigenhuber stieg auf bis zum stellvertretenden Diözesanmusikdirektor und brachte mit seinem Chef Anfang der 90-er Jahre das fünfbändige „Münchner Kantorale“ heraus, mittlerweile ein Standardwerk der Orgelliteratur.

In die Pfarrei Oberalting kam Michael Heigenhuber 1989 aufgrund der Heirat mit seiner Frau Brigitte. Schnell heuerte ihn der damalige Pfarrer Hans Waller als Aushilfsorganisten an. Mitte der 90-er Jahre teilte er sich dann die Stelle des Kirchenmusikers in St. Peter und Paul mit Kristin Scheffels.

Wie die meisten Rentner hat Michael Heigenhuber in seinem Ruhestand fast noch mehr zu tun. Er und seine früheren Kollegen arbeiten schon wieder an einem neuen Kantorale, und an der Orgel sieht man ihn jetzt noch sehr viel häufiger als früher. Auch Konzerte sind in Planung. So dürfen wir uns in nächster Zeit auf wunderbare Orgelmusik freuen und gratulieren Michael Heigenhuber für sein jahrzehntelanges Engagement auf das Herzlichste.

Michaela Muffler-Röhl

20 erlebnisreiche Mesnerjahre

Vor 20 Jahren bin ich in die Frauen-Domäne der Mesnerei in St. Michael Hechendorf eingebrochen. Gelernt habe ich als Nachfolger von Elfriede Obermeier das Mesnern von meiner damaligen Kollegin „Linde“ Barth.



Nachdem sie so tragisch verunglückte, verseehe ich nach einer Interimsphase den Dienst zusammen mit Evi Reinhold. Der Pfarrer ist über all die Jahre gleich geblieben, bzw. wir sind in bester Zusammenarbeit gemeinsam älter geworden. Und wir haben viel erlebt: Kirchenrenovierungen mit Ausweichmessen im Pfarrsaal, viele viele Gottesdienste im Freien, eine zum Bersten volle Kirche v.a. bei den Kindermetten, eine spärlich besuchte Kirche in den letzten Corona-Jahren und sogar eine Osternacht ganz ohne Kirchenvolk. An Herrn Pfarrers Seite erlebe ich seit eben diesen 20 Jahren die ganze Bandbreite vieler Christenleben in unserer Gemeinde: Von der Taufe über die Kommunion und Firmung bis hin zur Krankensalbung bei unseren Tischmessen und zu Beerdigungen. Ich hoffe noch auf viele Jahre Mesnerei.

Wolfgang Schmid

Wechsel der Hechendorfer Oberministrantinnen

Nach vier Jahren als Oberministrantin in St. Michael Hechendorf hat Johanna Reinhold ihr Amt Ende 2021 abgegeben. Während dieser Zeit engagierte sie sich mit außergewöhnlicher Gewissenhaftigkeit, Kompetenz und Freundlichkeit um die große Zahl der Hechendorfer Ministranten und zeigte viel Fingerspitzengefühl, als in Corona-Zeiten zahlreiche Befürchtungen bezüglich des Ministrierens aufkamen. Außerdem war sie seit vielen Jahren eine tragende Säule der Jugendleiterrunde sowie Jugendvertreterin im Pfarrgemeinderat. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Ihre Nachfolge tritt Emmy Nakamura. Für ihre Zeit als Oberministrantin wünschen wir ihr viele schöne Erfahrungen.



Holger Appel

Zwei neue Kommunionhelfer in der PG ...

... wurden am Sonntag 13. März 2022, in der Kirche Zum Hl. Abendmahl während des Bußgottesdienstes in ihren Dienst in der PG eingeführt:



Vor Kurzem haben Marie-Elisabeth von Lüninck und ihr Bruder Niko von Lüninck den Pflichtunterricht für Kommunionhelfer erfolgreich abgeschlossen. Herr Pfarrer Böckler erläuterte zunächst allen Anwesenden die Aufgaben von Kommunionhelfer*innen: sie dürfen nach ihrer bischöflichen Beauftragung – in der Regel für 5 Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit – in der Messfeier die geweihten Hostien den Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft reichen. Außerhalb der Messfeier ist dies insbesondere bei priesterlosen Wort-Gottes-Feiern aus dem Tabernakel und im Rahmen der Krankenkommunion zulässig. Im Folgenden fragte Pfarrer Böckler die beiden künftigen Kommunionhelfer: „Sind Sie bereit, mit der gebotenen Ehrfurcht und heiligen Besonnenheit den Dienst am Sakrament der heiligen Eucharistie in dieser Gemeinde zu übernehmen?“ Beide beantworteten die Frage freudig mit: „Ja, ich bin bereit.“ Die Geschwister von Lüninck verstärken nun in der Pfarrei Zum Hl. Abendmahl das Kommunionhelferteam, bestehend aus Elisabeth Bayer, Rainer Gschnaidtner und Angela Neuhäusler.

Auf die Frage nach ihrem Beweggrund antworteten sie sinngemäß: Es ist das Schöne an diesem Dienst, dass man Jesus Christus zu den Gläubigen bringt.

Rainer Gschnaidtner

Siehe Artikel „Kommunionhelfer“ auf der PG-Homepage

Unsere Erstkommunikinder stellen sich vor

„Schiff ahoi!“ Schöne Boote zieren seit Kurzem unsere Kirchen. Sie symbolisieren das Motto der Erstkommunion dieses Jahres „Mit Jesus in einem Boot“. Mit Weggottesdiensten, Gruppenstunden, Kerzenbasteln und anderen Aktivitäten bereiten sich die Kinder schon auf ihr großes Fest vor, bei dem sie zum ersten Mal Jesus in der Gestalt des Brotes empfangen dürfen.



Auf den 8. Mai 2022 freuen sich die Hechendorfer Kinder: Teresa Blasig, Theo Fein, Sophie Ginder, Fiona Haslinger, Elisabeth Lorenz, Sophie Möller, Olivia und Elijana Pöttsch, Johanna Ruhl, Marlene Schöllhorn, Ferdinand Tischner.



Am 15. Mai 2022 treten die Seefelder Kinder zum ersten Mal an den Altar des Herrn: Johanna Dörr, Benedikt und Viktoria Erhard, Leonie Karle, Deniz Komut, Lukas Matzner, Magdalena Painhofer, Phillip Peters, Elias Preininger, Philine Sailer, Anabel Sengpiel, Aleksandra Stanislawski, Julian Sturm, Lea Vrbas.



Ihre Erstkommunion feiern am 22. Mai 2022 die Wörthseer Kinder: Jolina Altmann, Marko Arambasic, Terrel Bailey, Mia Balic, Valentina Beblo, Ludwig Bichler, Merle Britzelmeier, Tim-Lucas Burhenne, Leon Burtscher, Annalene Dittrich, Ben-Luca Franke, Vincent Freymann, Antonia Goldau, Liam Hollings, Robin Honold, Annabella Impellizzeri, Lucas Kleinschwärzer, Lukas Knopp, Henri Martin, Victoria Obst, Kilian Painhofer, Victoria Peschko, Leo Reuter, Luna-Luzy Schmid, Matilda Sturm, Konstantin Weigert, Luca Widmann.
Wir bedanken uns bei allen Eltern, die sich in der Vorbereitung der Erstkommunion engagieren und wünschen den Kindern, dass sie immer wieder gern zur Begegnung mit Jesus im Gottesdienst kommen.

Holger Appel

Seefeld ist Fairtrade-Gemeinde

Seit letztem Jahr ist die Gemeinde Seefeld als Fairtrade-Gemeinde zertifiziert. Auch die Pfarrei Peter und Paul macht mit und ist in der Agenda-Gruppe durch Susanne Lassleben vertreten. Was genau ist eine Fairtrade-Kommune? Die gemeinsame Gestaltung unserer Zukunft durch ein Umdenken in den Themen Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und damit einhergehend die Übernahme von ökologischer und sozialer Verantwortung stehen hinter dem Fairtrade-Gedanken. Dies soll durch die Zertifizierung als Fairtrade-Gemeinde unterstützt und gefördert werden. Ziel ist die Sensibilisierung für und Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung und Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde. Die Zertifizierung unterstützt beispielsweise über die dahinter stehenden Organisationen die Durchführung von Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit und fairen Handel, z.B. in Schulen oder Vereinen. Weiterhin können über das Fairtrade-Netzwerk Kooperationen oder Gemeindeparterschaften mit anderen Kommunen im In- und Ausland eingegangen werden.

Susanne Laßleben



Große Freude über die Zertifizierung von Seefeld als Fairtrade-Gemeinde; mit auf dem Bild Bürgermeister Klaus Kögel und Pfarrer Roland Böckler.

Ukraine-Hilfe

Eine spontane Sammelaktion der Pfarrgemeinden Hechendorf, Oberalting und Wörthsee zugunsten der Ukraine erfuhr eine überwältigende Resonanz. Fünf volle Lieferwägen konnten zur Sammelstation der Ukrainisch-Katholischen Kirche in München gebracht werden. Auch an dem Friedensgebet in Wörthsee nahmen viele Menschen teil und zeigten ihre Solidarität mit der Ukraine. Wir sagen allen Spendern und Betenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Matthias Wenig



Durch die Taufe sind sie in unsere Kirche aufgenommen:

**Pfarrei St. Peter u. Paul Oberalting
mit St. Martin Unering**
Leonie Christine Karle

**Pfarrei Maria Himmelfahrt Drößling
mit St. Margareta Meiling**
Anton Bleimeier (Meiling)
Jakob Maximilian Kowolik (Meiling)
Theresa Dellinger
Leni und Pia Soyer (Meiling)

Den glücklichen Eltern und den Täuflingen gelten unsere besten Segenswünsche.

Pfarrei St. Michael Hechendorf
Marlene Schöllhorn

**Pfarrei Zum Hl. Abendmahl
Wörthsee**
Leon Franco Burtscher
Levi Vincent Schönberger
Henri Michael Gabler



Im Glauben an die Auferstehung beten wir für die Verstorbenen:

**Pfarrei St. Peter und Paul Oberalting
mit St. Martin Unering**
Renate Scherer
Albert Proske
Hannelore Kirst
Barbara Reitinger
Herbert Porsche
Paula Maas
Helga Tauchmann
Hedwig Schaller
Gertrud Erner
Hans-Peter Vass

Pfarrei Maria Himmelfahrt Drößling
Pauline Dreyer
Anna Sanktjohanser (Meiling)

Pfarrei St. Michael Hechendorf
Maria Baumann
Dr. Wilhelm Killermann
Franz Obkircher
Gabriele Steinherr

**Pfarrei Zum Hl. Abendmahl
Wörthsee**
Paula Ehrlich
Veronika Dick
Rosa Hentschel
Martina Polz
Anna Königer-Schall
Zenta Hettl



Patrozinium Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

Am Gründonnerstag, 14. April, feiert die Pfarrei Zum Hl. Abendmahl ihr Patrozinium mit einem feierlichen Gottesdienst um 19:00 Uhr. Ob im Anschluss eine Agape stattfindet, kann erst kurzfristig entschieden werden.

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag, 15. April, 10:00 Uhr, findet für die ganze PG der Kinderkreuzweg bei gutem Wetter im Freien statt. Treffpunkt ist am Torbogen vom Schloss Seefeld. Bei schlechtem Wetter feiern die Kinder im Haus Peter und Paul, Oberalting.

Betstunden am Karfreitag

Zur Kreuzverehrung am Karfreitag sind alle Gläubigen eingeladen. Wer will, kann als Zeichen der Verehrung Blumen mitbringen. Nach der Karfreitagsliturgie, Beginn 15:00 Uhr, können die Gläubigen noch zu einem stillen Gebet vor dem Heiligen Grab in den Pfarrkirchen in Oberalting und Hechendorf verweilen.

Zwergerl-Gottesdienst

Am Ostersonntag, 17. April, 11:00 Uhr, findet in St. Michael, Hechendorf, ein Zwergerl-Gottesdienst für alle Familien mit kleinen Kindern statt. Anschließend Ostereiersuchen.

Patrozinium St. Georg Delling

Am Samstag, 23. April, feiern wir den Festgottesdienst um 19:15 Uhr in der Kapelle St. Georg auf Gut Delling.

Erstkommunion 2022

Dieses Jahr wollen wir die Erstkommunion wieder wie gewohnt im Mai feiern. Die Gottesdienste finden in der Kirche Zum Hl. Abendmahl Wörthsee statt, damit auch genügend Platz für die mitfeiernden Familien vorhanden ist.

Kinder aus der Pfarrei Hechendorf	08. Mai 2022
Kinder aus der Pfarrei Oberalting mit Drößling, Meiling und Unering	15. Mai 2022
Kinder aus der Pfarrei Wörthsee	22. Mai 2022

Kirchen-Café

Am Dienstag, 26. April, 14:30 Uhr, lädt das Team alle herzlich zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen zum Thema „Frühling“ ins Pfarrheim Hechendorf ein.

Bunter Nachmittag

Am Mittwoch, 11. Mai, 15:00 Uhr, findet im Haus Peter und Paul Oberalting ein interessanter und geselliger Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen statt. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Maifest und 50 Jahre Kinderhaus St. Hedwig

Am Samstag, 7. Mai, beginnt um 10:00 Uhr das Maifest im Kinderhaus St. Hedwig. Zugleich werden auch das 50-jährige Bestehen nachgefeiert und die neuen Krippenräume vorgestellt.



Urlaub in den Pfarrbüros

Die Pfarrbüros in Oberalting, Hechendorf und Wörthsee sind in den Osterferien von 11. April bis einschließlich 22. April 2022 geschlossen.

Kontakte

Pfarrer Roland Böckler:

Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pfarrer i. R. Bernhard Mooser:

Tel. 0 81 52 / 9 17 38 63 oder -64

Gemeindereferent Holger Appel:

Tel. 0 81 52 / 98 88 06 • Fax 98 88 05
Seefeld, Marienplatz 4

Bücherei Oberalting:

Tel. 0 81 52 / 3 95 69 76
Marienplatz 4

Internet: www.pg-seefeld-woerthsee.de

Pfarrbüro Oberalting: Marienplatz 4, 82229 Seefeld

Di u. Mi 9 bis 11 Uhr und Do 17 bis 19 Uhr
pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Birgit Mörtl: Tel. 0 81 52 / 72 67 • Fax 98 88 05

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 3 95 69 72 • Fax 98 88 05

Michaela Muffler-Röhr: Tel. 0 81 52 / 3 95 69 73 • Fax 98 88 05

Pfarrbüro Hechendorf: Alte Hauptstr. 51, 82229 Hechendorf
Di 15 bis 18 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pfarrbüro Wörthsee: Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee
Di 9 bis 12 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Michaela Muffler-Röhr: Tel. 0 81 53 / 80 20 • Fax 98 79 22

Bankverbindung unserer Kirchenstiftungen:

St. Peter und Paul Oberalting

St. Michael Hechendorf

Maria Himmelfahrt Drößling

St. Margareta Meiling

St. Martin Unering

Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

IBAN: DE42 7025 0150 0430 1516 13

IBAN: DE38 7009 3200 0007 8153 36

IBAN: DE87 7009 3200 0006 6095 20

IBAN: DE11 7025 0150 0430 1556 63

IBAN: DE94 7025 0150 0430 1525 20

IBAN: DE43 7025 0150 0430 8950 03

BIC: BYLADEM1KMS

BIC: GENODEF1STH

BIC: GENODEF1STH

BIC: BYLADEM1KMS

BIC: BYLADEM1KMS

BIC: BYLADEM1KMS